

Rathsherrn Christian Gottlieb Rothe nach altfranzösischem Stile, in 4 Hauptfelder eingetheilt, angelegt, und von dessen Nachfolgern, da er sehr tief lag, bedeutend ausgefüllt und in veränderter Form wieder neu angelegt. Unter dem Besitzer Michaelsen erhielt er die jetzige Gestalt. 1876 kaufte das Grundstück die Regierung, um die Amtshauptmannschaft für den Zittauer Umkreis in das Gebäude zu verlegen.

**Der Schulz'sche-, Demisch'sche-, Steinert'sche-**, jetzt **Dir'sche Garten** liegt an der Görlitzerstraße Nr. 688 und geht bis an die niedere Lämmergasse. Um die Gartenmauern zu beiden Seiten des Hauses in gleicher Länge herzustellen, wurde, so wie es auch gegen die Lämmergasse zu wegen Anlegung der Gärtnerwohnung und der Glashäuser der Fall war, von nachbarlichen Grundstücken Terrain zu selbigem gekauft. Im schönsten Flor war derselbe unter den Besitzern Schulz und Demisch. Unter dem Besitzer Steinert, der mehrere neue Anbauten errichten ließ, auch ein orthopädisches Institut, Moor- und Kiefernadelbad u. einrichtete, wurde der Garten durch Verkauf eines Flurstückes und der Gärtnerwohnung, sowie Kassirung der Glashäuser in eine minder glänzende Lage versetzt, da die Heilkunde und deren Ausübung das Hauptaugenmerk des Besitzers war. Unter dem gegenwärtigen Besitzer erhielten sowohl die Gebäude als auch der Garten eine theilweise Umgestaltung. Das Gartenhaus, von der Friedländer Straße aus gesehen gewährt dem Auge ein schloßchenartiges Bild.

Herrn **Bürgermeister Haupts Gärtchen** befand sich da, wo jetzt der Viadukt der Zittau-Reichenberger Bahn die Görlitzer Straße vor dem Frauen-